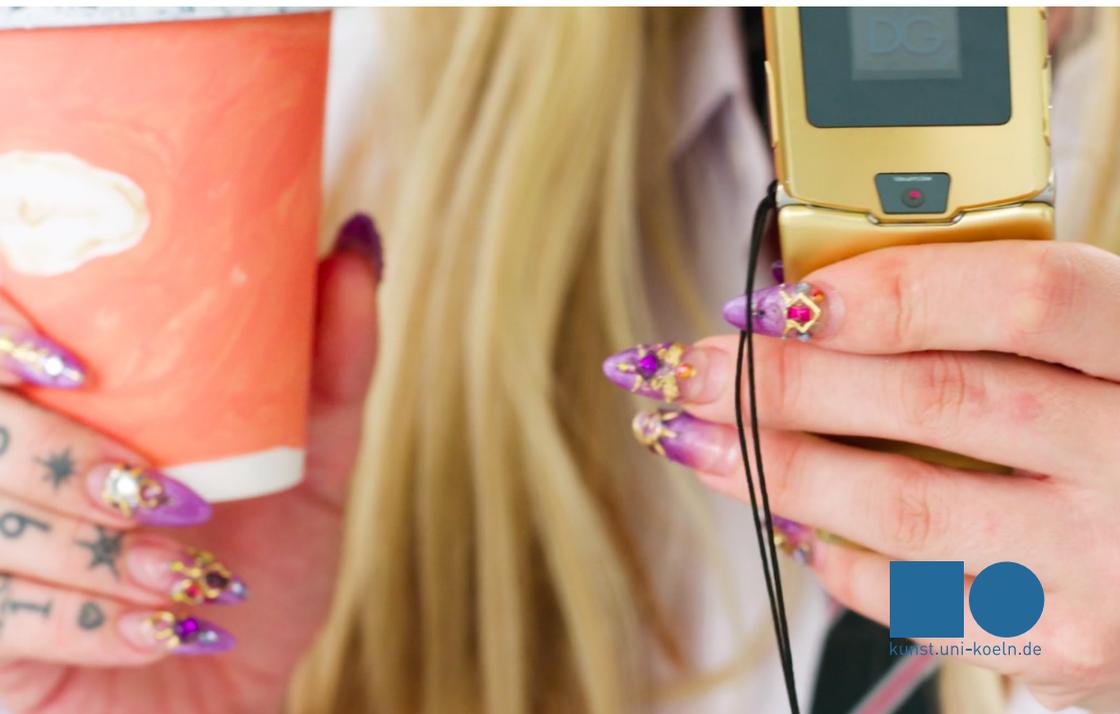


Postdigitale Medienkultur in der Schule: aktuelle Kunst und Kultur meets Lehrplan

Fortbildungsangebot & Intensivseminar im WiSe 19/20

GoogleStreetView-Wanderungen, Exkursionen mit dem Daumen, Zeichnen nach der Natur vor YouTube-Katzen, Börsenkurse als Malerei – wie kommen Lehrplananforderungen, digitale Kultur und aktuelle Kunst produktiv zusammen?

Im Wintersemester 2019/2020 gibt es die Möglichkeit an internationalen Seminaren und einem neuen Fortbildungsformat teilzunehmen. Im Bundle kann ein praktisches Seminar internationaler Künstler*innen besucht und diese Erfahrung anschließend direkt auf die eigene Unterrichtspraxis angewendet werden.



X1: QUEERING ARTS EDUCATION – spekulativ kollaborativ vernetzt.

Postdigitale Kulturen in der Schule

**Dozent*innen: Kristin Klein & Konstanze Schütze (Universität zu Köln),
VA-Nr. Klips: 14676.0041**

Wir laden Studierende, Referendar*innen und Lehr*innen gleichermaßen ein, im Rahmen einer Forschungswerkstatt praktisch an Unterrichtseinheiten und -reihen zu arbeiten die sich aus der veränderten künstlerischen Praxis und den Kulturen des Lernens nach dem Internet ergeben. Ausgehend von aktuellen künstlerischen Strategien werden gemeinsam Ansätze für kritisches, fächerübergreifendes, medienkulturell informiertes Unterrichten erarbeitet und für die Anwendung in der Praxis vorbereitet. In kleinen Gruppen diskutieren wir Ansätze, lesen Grundlagentexte, hacken Lehrpläne, planen Alternativen und entspannen zwischendurch mit Yoga.

X2: GENRE-NON-CONFORMING EDUTAINMENT

Dozent*in: Lauren Boyle (DIS-Kollektiv), VA-Nr. Klips: 16013.0000

Das New Yorker Kollektiv DIS (Lauren Boyle, Marco Roso, Solomon Chase, David Toro) verwandelt Wissen und Diskurs in Erfahrungen. Dem Credo folgend: To change the world we must change our ability to understand it, sind die Herausforderungen der Gegenwart Material (und Thema) dieses Seminars. Eine der wesentlichen Fragen, die sich das Kollektiv aktuell stellt: Wie könnte Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Netflix-ähnliche Erfahrungen konzipiert werden? Seit fast einem Jahrzehnt prägen DIS mit intelligenten und lustvollen Projekten neue Plattformen für die Produktion, Verbreitung und Diskussion zeitgenössischer Kunst und Kultur. DIS begegnen der Komplexität der Gegenwart radikal auf Augenhöhe und dabei sind sie keinesfalls Neulinge im Feld der Kunst nach dem Internet. Nachdem sie 2013 mit der Ausstellung dis.own einem breiten Publikum bekannt wurden, und bereits 2016 die 9. Berlin Biennale kuratierten, verwandelte sich das Kollektiv 2018 von einem progressiven Online-Magazine (dis.magazine) mit Leidenschaft für Theorie, in eine Streaming-Plattform für gegenspekulative Bildungsangebote (dis.art). Die einzelnen Beiträge der Plattform verstehen sich als dichte Beschreibungen eines veränderten ‚State-of-Mind‘ und zeichnen sich durch ihre disruptiven Begegnungsangebote mit den gegenwärtigen Anforderungen aus. DIS ist ganz im Sinne Michel Serres eine Liebeserklärung an die Generation der Däumlinge.

Das künstlerisch praktische Seminar von Lauren Boyle (DIS) ist analog zum kreativen Prozess der Genre-Non-Conforming-Edutainment Plattform DIS.ART angelegt. Auf Basis journalistischer und theoretischer Texte entstehen audiovisuelle und filmische Beiträge, die eine durchdringende ästhetisch-praktische Beschäftigung mit den sozialen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Bedingungen anstreben.

X3: Theory of the Young Girl and Queering Technology

Dozent*innen: Dorota Gawęda & Eglė Kulbokaitė, VA-Nr. Klips: 16013.0001

Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė sind ein 2013 gegründetes Künstlerduo mit Wohnsitz in Basel. In ihrer Arbeit thematisieren sie feministisch situierte Theorie und Fiktion, technologiegestützter Emanzipation und die Diskursivität räumlicher Arrangements. Das gemeinsame Lesen wird von ihnen dabei als künstlerische Praxis verstanden und eingesetzt, um die Verkörperung von Sprache zu untersuchen. In den Workshops leiten sie dazu an, das Lesen, das meist individuell und im Stillen stattfindet, als eine gemeinschaftliche Praxis neu zu erfahren. Gemeinsam mit den Künstlerinnen erkunden die Teilnehmer*innen, wie sich Gedanken und deren lesende Verbalisierung körperlich auswirken und wiederum Einfluss nehmen auf die Art und Weise, wie wir verstehen und wahrnehmen. Durch den Einsatz von Technologie, wie die Lektüre von Texten auf dem Smartphone, wird der Körper als Teil eines komplexen Arrangement erfahrbar und neu kontextualisiert.

Das Seminar bietet intensive und intime Lesesituationen, sowie Austausch über Queer Theory, techno-soziale Arrangements in der Gegenwart und entspannten Raum zum Verfassen eigener Spekulationen und Skripte, sowie die Möglichkeit für gemeinsame Inszenierungen.

X4: Hibernating Fantasies

Dozent*innen: Eloïse Bonneviot & Anne de Boer, VA-Nr. Klips: 14676.0047

Während der Winterschlaf bei Tieren häufig zu beobachten ist, scheint der Mensch auch in den Wintermonaten unter Perioden geringer Aktivität und Depressionen zu leiden. Eine physische Reaktion auf reduziertes Licht und reduzierte Temperatur scheint unvermeidlich, im Gegensatz zu dem, was der neoliberale Kapitalismus uns glauben lässt: Obst und Gemüse sind das ganze Jahr über erhältlich, während die Arbeitszeiten und die erwartete Produktivität unverändert bleiben. Dreht Eure Heizung auf und schaltet das UV-Licht ein, der Sommer kann das ganze Jahr über simuliert werden!

Im Rahmen unserer Workshops und Interventionen innerhalb und außerhalb der Universität wollen wir diese Diskrepanzen zwischen den verschiedenen globalen Jahreszeiten und der Auflösung physischer Grenzen untersuchen. Soziale Beziehungen werden wir durch eine ökologische Perspektive betrachten. Wie stehen globale und lokale Gemeinschaften in Verbindung und wie können solche Gemeinschaften in Kontakt treten?

Das Seminar-Bundle ist als Lehrer*innenfortbildung registriert und kostenlos.

Um Anmeldung bis zum 20. Oktober 2019 wird gebeten: k.schuetze@uni-koeln.de. Bitte geben Sie auch an, ob Sie das Seminar-Bundle (X1 + X2, X3, X4), nur ein Praxisseminar (X2, X3, X4) oder das Wochenendseminar (X1) besuchen wollen.

kunstpädagogisches Wochenendseminar

X1: QUEERING ARTS EDUCATION – spekulativ kollaborativ vernetzt. Postdigitale Kulturen in der Schule

Ausgehend von aktuellen künstlerischen Strategien werden Ansätze für kritisches, fächerübergreifendes, medienkulturell informiertes Unterrichten erarbeitet und für die Praxis vorbereitet. Sprache: Deutsch

Dozent*innen: Kristin Klein & Konstanze Schütze

Warm-Up Angebot:

24.10. (17:45-19.15)	Welcome
07.11. (17:45-19.15)	Reading Group
28.11. (17:45-19.15)	Reading Group
12.12. (17:45-19.15)	Reading Group
09.01. (17:45-19.15)	Reading Group

Wochenendseminar:

31.01.20 (16.00-19:30)	Wochenendseminar Tag 1
01.02.20 (09:30-18:30)	Wochenendseminar Tag 2

internationale Praxisseminare, die fakultativ besucht werden können:

**X2: Strategien für den
,Internet State of Mind‘**

Bildung als NETFLIX-Experience. Eine konzentrierte Gelegenheit für Spekulationen und Begegnungen.
Seminarsprache: Englisch

Dozent*in: Lauren Boyle
(DIS-Kollektiv)

Termine:

Welcome
24.10. (17:45-19.15)
Block 1
8.11. (09.00 - 19.00)
9.11. (14.00 -18:00)
Block 2
12.11. (18.00-19.30)
13.11. (16.00-17.30)
Block 3
31.01. (14.30-16.30)

**X3: Theory of the Young Girl
and Queering Technology**

FOR A LESS WEIRD REALITY.
Ein hingebungsvolles Seminar zum Lesen als Verkörperung des gemeinsamen Denkens an technosozialen Utopien. Seminarsprache: Englisch

Dozent*innen: Dorota Gawęda & Eglė Kulbokaitė

Termine:

Welcome
24.10. (17:45-19.15)
Block 1
07.11. (17:45-19.15)
28.11. (17:45-19.15)
12.12. (17:45-19.15)
09.01. (17:45-19.15)
Block 2
17.01. (10.00-19.00)
18.02. (10.00-18.00)

X4: Hibernating Fantasies

Heizung auf und UV-Licht ein, der Sommer kann simuliert werden!
Von der Idee der Überwinterung ausgehende Workshops und Interventionen zu sozialen Räumen aus ökologischer Perspektive.
Seminarsprache: Englisch

Dozent*innen: Eloise Bonneviot & Anne de Boer

Termine:

Welcome
24.10. (17:45-19.15)
Block 1
17.01.20 (14:00-19:00)
18.01.20 (09:00-15:00)
Block 2
24.01.20 (14:00-19:00)
25.01.20 (09:00-15:00)

Kontakt und aktuelle Infos:

Web: bit.ly/2GKYMoD | **Institut für Kunst & Kunsttheorie** | **Universität zu Köln** | **Gronewaldstr. 2, 50931 Köln** | **Email:** k.schuetze@uni-koeln.de